

„Schuljahr der Nachhaltigkeit Primar - Klimamodule“

Das Projekt „Schuljahr der Nachhaltigkeit (SdN) Primar – Klimamodule“ ist eines der Hessischen Klimabildungsprogramme des integrierten Klimaschutzplans Hessen. Um die Ziele des hessischen Klimaschutzplanes zu erreichen, sollen auch Bildungsmaßnahmen der Klimabildung in Schulen etabliert werden. Mit dem Projekt „SdN Primar - Klimamodule“ werden mit der Förderung des Landes Hessen und der Stadt Fulda im Projektzeitraum von 2021 bis 2023 die Module der Klimabildung zu den Themen Klimaschutz, Ernährung & Energie in die Grundschulen der Stadt Fulda getragen. Dazu werden Schulen als Partner gesucht, die sich für die Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz an ihrer Schule interessieren und verstärkt einsetzen möchten.

Ziel des Projekts „SdN Primar - Klimamodule“

- Mit dem Projekt „SdN Primar - Klimamodule“ sollen die Themen einer nachhaltigen Entwicklung und der Klimabildung an hessischen Grundschulen verstetigt werden.
- Die Module basieren auf dem Konzept des „Schuljahrs der Nachhaltigkeit“, das in Frankfurt entwickelt und im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen in sechs Modellregionen Hessens umgesetzt wurde. Nun hat die Stadt Fulda die Klimamodule verstärkt an die städtischen Grundschulen gebracht.
- Das Projekt „SdN Primar - Klimamodule“ fördert die Personen geleitete Durchführung dieser drei Klimabildungs-Module aus dem „Schuljahr der Nachhaltigkeit“ an Grundschulen:
 - Klimawandel und Klimaschutz – lokal und global
 - Energie – schlau nutzen
 - Ernährung – fair und klimafreundlich
- Die Schülerinnen und Schüler sollen die Zusammenhänge und Wirkungen des Klimawandels verstehen. Sie können Handlungsmöglichkeiten benennen und sie für die Gestaltung des eigenen Lebens nutzen.

Die Methoden des Projekts

- Alle Module behandeln wichtige Aspekte der Klimabildung und vermitteln diese mit anregenden und handlungsorientierten Methoden (z.B. Lernwerkstätten, kindgerechte Modelle, spielerische Aktionen).
- Sie sind lebensweltlich verankert und bieten damit aussichtsreiche Handlungsmöglichkeiten für 10-jährige Kinder, so dass diese im Alltag einzeln oder als Klasse aktiv werden können.
- Der Aspekt globale Gerechtigkeit wird in allen Modulen aufgegriffen.
- Die Gestaltung der Module orientiert sich am Hessischen Kerncurriculum für den Sachunterricht.
- Die Module können gut an den Unterricht angeknüpft werden (z.B. das Modul Klimawandel an das Thema Wetter oder das Modul Energie in Anschluss an das Thema Strom).

Gefördert durch

HESSEN



Hessisches Ministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz



FULDA
UNSERE STADT

Zu den Rahmenbedingungen

- Hauptzielgruppe sind interessierte Schulen, die Klimaschutzaktivitäten an ihren Schulen verstetigen und sich auf den Weg zur „Schule der Nachhaltigkeit“ begeben wollen.
- Die Schulen nehmen in Kooperation mit dem Umweltzentrum Fulda am Projekt teil.
- Die Durchführung der Klimabildungs-Module erfolgt ausschließlich durch geschulte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren. Die Durchführungen sind für die Schulen kostenfrei.
- Die Schulen nehmen mit allen Klassen der Jahrgangsstufe 3 oder 4 teil. Es sollen alle drei Modulthemen umgesetzt werden.

Durchführung der Module

- Die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren kommen an die Schule und führen dort die Klimabildungs-Module mit den Klassen durch. Sie bringen alle notwendigen Materialien mit.
- Die Module dauern 4-5 Schulstunden.
- Die Schule stellt für die Durchführung des Moduls einen geeigneten Raum zur Verfügung, wo die Materialien der Lernwerkstätten für die Dauer der Module aufgebaut bleiben können.
- Alternativ können auch Räumlichkeiten im Umweltzentrum kostenfrei gebucht werden, falls diese für den gewünschten Termin verfügbar sind.
- Die Vor- und Nachbereitung der Modulthemen im Unterricht erfolgt durch die Lehrkräfte. Die nötigen Informationen erhalten die Lehrkräfte im Vorfeld von den Multiplikatoren des Umweltzentrums Fulda.
- Nach Abschluss eines Durchgangs des Projekts beantworten die Lehrkräfte eines Jahrgangs einen Evaluationsbogen.

Ausblick – wie kann es weitergehen?

Die Schule kann sich bei weiterem Engagement für die Auszeichnungen „Schuljahr der Nachhaltigkeit“ oder „Schule der Nachhaltigkeit“ bewerben. Sprechen Sie unsere Multiplikatoren an!

Für weitere Fragen und die Anmeldung nehmen Sie mit dem Umweltzentrum Fulda Kontakt auf. Gerne stellen die Multiplikatoren die Module an interessierten Schulen vor. Das Kontingent an geförderten Moduldurchführungen ist auf 10 Klassen pro Schuljahr begrenzt.

Umweltzentrum + Gartenkultur Fulda e.V.
Johannisstraße 44
36041 Fulda
0661 9709790

Ansprechpartner:
Philipp Wuthenow
sdn@umweltzentrum-fulda.de

Webseiten zum Projekt:

<https://www.klimabildung-hessen.de/primar>

<https://www.hessen-nachhaltig.de/schuljahr-der-nachhaltigkeit>

https://www.hessen-nachhaltig.de/Schuljahr_der_Nachhaltigkeit_Broschuere_2020_Barrierefrei.pdf

Gefördert durch

HESSEN



Hessisches Ministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz



FULDA
UNSERE STADT